

Internationales Deutsches Turnfest in Berlin: L.A. Turners-Flagge wehte am Brandenburger Tor

80.000 Teilnehmer und 825.000 Besucher machten das Internationale Deutsche Turnfest zu einem Riesenergebnis in der Bundeshauptstadt – Die L.A. Turners waren mittendrin



BERLIN-LOS ANGELES. „Back to the roots“, „Zurück zu den Wurzeln“ lautete das Motto der Los Angeles Turners als sie beschlossen, nach Berlin zum Internationalen Deutschen Turnfest zu reisen. Eine Reise, die für die fast 150 Jahre alte Organisation einen Jungbrunnen-Effekt haben sollte. Der Austausch mit anderen Turnern an der Wiege der Turner-Bewegung in Berlin soll das Durchstarten im sonnigen Kalifornien erleichtern. Nach etlichen Jahren der Stagnation will der neue Vorstand unter dem Vorsitzenden Alexander Hast wieder Dinge in Los Angeles bewegen und sich auf die deutschen Wurzeln der Organisation besinnen.

Mit historischen Ausstellungsstücken von 1871 bis heute soll das Museum den Einfluss der Turner-Bewegung auf das Leben in Los Angeles, aber auch den Einfluss der Deutschen und Deutsch-Amerikaner in Los Angeles und den Vereinigten Staaten von Amerika dokumentieren.



Aufmarsch der American Turners!

Einer der ersten Meilensteine für die Neuorientierung in Los Angeles war die Einrichtung eines Micro-Museums im Alpine Village in Torrance, derzeit noch im Aufbau, das zeitgleich auch parallel als Webseite online zu besuchen sein wird.

Das Museum, das maßgeblich von Klaus Schmitt ausgebaut wurde, der hunderte von Stunden spendete, und das von Vorstandsmitglied Elisabeth Schmitt gemeinsam mit dem Vorsitzenden Alexander Hast betreut wird, soll am 8. Okto-



ber 2017 offiziell eröffnet werden. An diesem Tag veranstalten die LA Turners nämlich gemeinsam mit dem Alpine Village in Torrance auch den jährlichen German-American Day.

Von 11 Uhr bis 15 Uhr läuft das Programm im Festzelt und wird anschließend zum Oktoberfest, und von 11 bis 18 Uhr läuft ein Programm im sogenannten Clubhaus, wo Ausstellungen und Bands die Besucher informieren und unterhalten. Weitere Informationen gibt es unter: <http://GermanDayLA.com>



Um einen Grundstein für diese Aktivitäten zu legen, wichtige Kontakte zu pflegen und zu knüpfen, reiste eine Turnerdelegation nach Berlin, wo das Internationale Deutsche Turnfest mit einer Parade begann.



56 American Turners marschierten durch das Brandenburger Tor!

Mit 15.000 Turnern durchs Brandenburger Tor

Bei der großen Parade waren die LA Turners, gemeinsam mit ihren Freunden von den American Turners ganz vorne mit dabei. Da die internationalen Gruppen ganz vorne in der Parade mitmarschierten, waren die amerikanischen Turner unter den ersten, die durch das Brandenburger Tor defilierten. Vorbei an Fernsehkameras, Fotografen

und Zuschauern, wehte die Flagge der Los Angeles Turners gleich neben der Flagge der USA. 14 Turner waren aus Los Angeles angereist um das Kontingent der American Turners auf insgesamt 56 Teilnehmer zu erhöhen. Eine stolze Bilanz, die das Auftreten der US Turner sichtlich bereicherte. Inmitten der 15.000 Teilnehmer an der Turnfest Parade fühlten sich die Los Angeles Turner auch wie zu Hause. Ein Erlebnis, bei dem Los Angeles im wahrsten Sinne des Wortes in der Partnerstadt „Flagge zeigen“ konnte.

Die US Turner, deren Kontingent von Petra Croneigh organisiert und geleitet wurde, die auch für die LA Turners alle Registrierungen und Tickets besorgte – vielen Dank dafür – hatten ein volles Programm, das den Teilnehmern Berlin näherbringen sollte.

Die LA Turners hatten bereits im Vorfeld ein Programm zusammengestellt, das ihnen nicht unbedingt Deutschland näherbringen sollte – die

meisten Teilnehmer stammten ja von dort – sondern den Zielen der Turner dienlich ist. Das Hauptaugenmerk lag also auf Berlin, der Partnerstadt von Los Angeles seit 50 Jahren, und auf dem Thema der deutschen Turner-Geschichte von 1811 bis heute.

Auf die Erstankömmlinge der Los Angeles Turners-Delegation wartete eine freudige Überraschung. Zwei ehemalige Generalkonsuln des Konsulats in Los Angeles hatten über die Berliner Senatskanzlei – wo die Pressekoordinatorin der LA Turner, Petra Schürmann, ein Treffen mit Innen- und Sportsenator Geisel für sie und Vorsitzenden Alexander Hast vereinbart hatte - erfahren, dass die Turner in der Stadt sind. Und so kamen sie kurzerhand zum Gedankenaustausch in das Hotel, wo die Turner abgestiegen waren.

Etliche Stunden angeregter Gespräche mit den alten Bekannt-



Los Angeles Turners freuen sich über das Wiedersehen mit alten Bekannten, zwei ehemaligen deutschen Generalkonsuln von Los Angeles. (l-r) Dennis Fredricks, Generalkonsul A.D. Wolfgang Drautz, Alexander Hast, Botschafter Dr. Bernd Fischer, Harald Niehenke.

en Dr. Bernd Fischer und dessen Vorgänger Wolfgang Drautz, waren eine Überraschung die für die Turner Dennis Fredricks, Harald Niehenke und Alexander Hast einen der Höhepunkte des Berlinbesuchs darstellte.

LA Turners Ausstellung im Messe-„City Cube“

Deutsche in den USA von 1683, als 13 Krefelder Familien als erste deutsche Siedler in Amerika ankamen, über die Anfänge der Turnbewegung in den USA, bis hin zu den heutigen Los Angeles Turners war auf sechs Ausstellungspanelen alles dabei. Turnerin und German-World-Herausgeberin Petra Schürmann (Foto links), auf deren Initiative die Genehmigung erteilt wurde dort auszustellen, baute gemeinsam mit Alexander Hast im Berliner Messe „City Cube“ die „Roll-ups“ auf. Dass





Die Los Angeles Turners-Delegation vor dem Friedrich Ludwig Jahn-Denkmal in der Berliner Hasenheide.

die Ausstellung auf großes Interesse stieß, wie dem Abbaukommando später berichtet wurde, freute den Produzenten der Ausstellungspanele, Alexander Hast, natürlich über alle Maßen.

L.A. Turners-Vorsitzender Alexander Hast: „Die Los Angeles Turners sind stolz darauf, ihre fast 150-jährige Geschichte mit den deutschen Turnern teilen zu können. Für unsere deutschen Freunde ist es eine

Möglichkeit, Bilder zu sehen und Informationen zu bekommen, die ihnen sicherlich neu und im Normalfall nicht einfach zugänglich sind.“

Hasenheide - Back to the Roots

Das Jahr war 1811, Friedrich Ludwig Jahn sammelte auf der Berliner Hasenheide junge Männer um sich, um sie zu motivieren und sie auf den nächsten Krieg vorzubereiten. Damals war das sicherlich eine gute Idee, da zu dieser Zeit ein Krieg auf den anderen folgte und Deutschland von Napoleon besetzt war. Jahn war Lehrer am Gymnasium zum Grauen Kloster und hatte als Soldat die Schlacht von Jena-Auerstedt miterlebt. Die von ihm erfahrene Erniedrigung Deutschlands durch



Napoleon veranlasste ihn, den jungen Leuten neuen Lebensmut geben zu wollen, und er erdachte die Turn-Bewegung, die sich wie ein Lauf-feuer verbreitete. Jahn erfand die Turngeräte Barren, Ringe und Reck, und seine Anhänger brachten das Turnen in viele Länder, unter anderem in den Jahren um 1848 nach Amerika, wo dann die American Turners gegründet wurden.

Die Los Angeles Turners besuchten die Hasenheide und Turnvater Jahns Denkmal, das sich hervorragend als Fotohintergrund eignet.

Auch eine kurze Turnstunde wurde auf der Wiese der Hasenheide eingelegt, wo im Jahre 1811 alles mit der ersten Turnstunde des Friedrich Ludwig Jahn begann. Seine Turnriege zählte damals allerdings rund 500 junge Turner. Die Delegation aus Los Angeles kam nicht auf diese Zahl, machte diesen Umstand aber durch Eifer wett.



Los Angeles Turners mit einem kurzen Workout, dort wo 1811 alles für die Turnerbewegung begann: auf der Hasenheide.

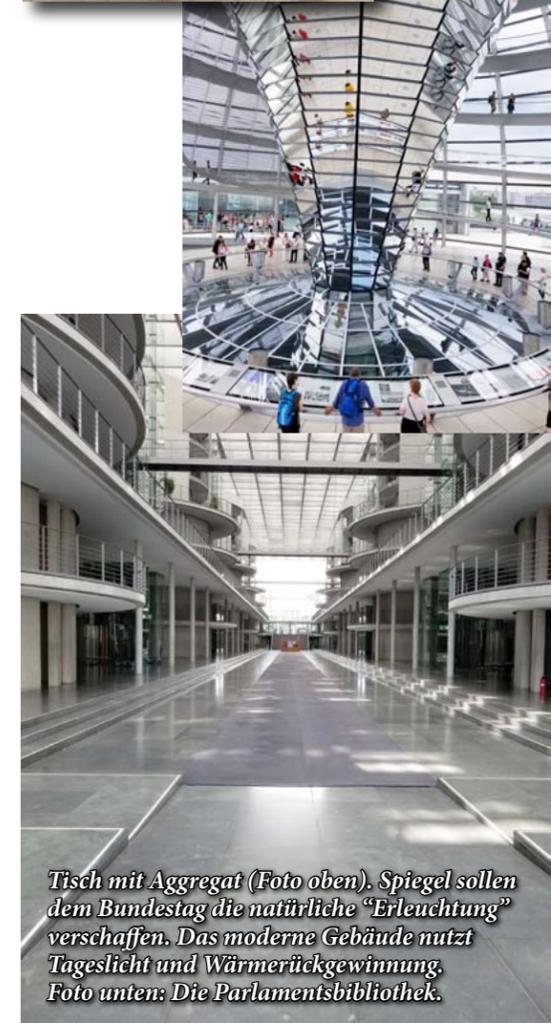
Besuch im Bundestag

Turnerin Rita Reiff, eine Bekannte der derzeitigen Bundestags-Vizepräsidentin Ulla Schmidt, hatte vorgeschlagen, einen Abstecher zum Bundestag in Berlin zu machen, den die US Turner aus Los Angeles noch nicht gesehen hatten. Die meisten von uns waren in die USA gezogen als der Bundestag sich noch in Bonn am Rhein befand. Nun ist er an der Spree und er ist eine Mischung von Geschichte und Moderne.



Der Reichstageseingang existiert noch, auch die historischen Mauern, die sich durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts geschleppt, die gejauchzt, geweint, und überlebt haben. Das Gebäude wurde ausgehöhlt, es wurde moderne Technik eingebaut, und auch eine moderne Denkart.

Im Foyer begrüßt den gespannten Besucher das Original des Deutschland-Liedes mit erster Strophe und die Installation des Krefelder Künstlers Joseph Beuys „Tisch mit Aggregat“.



Tisch mit Aggregat (Foto oben). Spiegel sollen dem Bundestag die natürliche „Erleuchtung“ verschaffen. Das moderne Gebäude nutzt Tageslicht und Wärmerückgewinnung. Foto unten: Die Parlamentsbibliothek.



Former East meets West - Nostalgie-Geschäftsidee: Trabi-Limousinen vor dem Bundestag.

Eine russische Politikwissenschaftlerin führte die englischsprachige Tour durch den deutschen Bundestag. Von Graffiti der russischen Soldaten im Reichstag am Tage der deutschen Kapitulation bis hin zum Plenarsaal des Bundestages wurde den Besuchern alles erklärt und gezeigt.

Da die Los Angeles Turner auch Deutsch sprachen, waren kurze Gespräche mit der Reiseführerin an den Seitenlinien der Führung

möglich, die tieferen Einblick in die Geschichte boten, als die offizielle englische Tour es konnte.

Die Besichtigung des restlichen Bundestagsgebäudes war vor allem für Amerikaner, die derzeit in einem Land leben, in dem Kohleschächte wieder in Betrieb genommen werden sollen, überaus interessant. Solar, Wärmerecycling und Spiegel, die den Plenarsaal

erleuchten, zeigen die moderne und auf erneuerbare Energien ausgelegte Marschrichtung der Bundesregierung.

Neue Kontakte: LA-Berlin-Treffen im Roten Rathaus

Die Städtepartnerschaft zwischen



Esther Keller (links), der die Koordination der Städtepartnerschaften Berlins obliegt, traf sich im Roten Rathaus mit L.A. Turners-Präsident Alexander Hast und German-World-Herausgeberin Petra Schürmann.



Treffen vor dem Berliner Olympiastadion mit dem Berliner Innen- und Sportsenator Andreas Geisel (2.v.r.).

Berlin und Los Angeles, die in diesem Jahr ihr 50. Jubiläum feiert, wurde kürzlich von Los Angeles' Bürgermeister Eric Garcetti auf eine neue Grundlage gestellt. Für das „LA-Berlin Sister City Committee“, das in den letzten Jahrzehnten diese Partnerschaft gemeinsam mit der Stadt Los Angeles pflegte, wurde diese Aufgabe neu definiert und nun direkt von der Stadt Los Angeles übernommen.

Die Stadt Los Angeles hat alle ihre Städtepartnerschaften in einer Abteilung zentral zusammengefasst und in diesem Rahmen wanderte die Verantwortung für der Berliner Partnerschaft ebenfalls in das Rathaus von Los Angeles, wo es von der Stadt direkt betreut wird.

Turners-Präsident Alexander Hast und German-World-Herausgeberin

Petra Schürmann trafen sich im Roten Rathaus mit Esther Keller, die sich auf der Berliner Seite um die Koordination der Städtepartnerschaften kümmert. Hauptthema für die Turner war eine mögliche Beteiligung der Los Angeles Turners im Rahmen dieser Städtepartnerschaft. Auch der von den Los Angeles Turners organisierte German American Day am 8. Oktober in Torrance war ein Thema der Gespräche.

Treffen mit Innen- und Sportsenator Andreas Geisel

Zum krönenden Abschluss des Berlin-Programms der Los Angeles Turners stand die Stadiongala im Olympiastadion auf der Tagesordnung. Nach verschiedenen Absprachen mit dem Landeskrim-

inalamt Berlin konnten sich Vorstandsmitglied Ellen Neu und Vorsitzender Alexander Hast gemeinsam mit Turnerin Petra Schürmann mit dem Berliner Innen- und Sportsenator Andreas Geisel treffen.

Das kurze Treffen beinhaltete sowohl eine Vorstellung der Los Angeles Turners und ihrer Ziele, als auch die Erklärung beider Seiten gerne zu weiteren Gesprächen zur Verfügung zu stehen, gerade auch im Hinblick auf den 50. Jahrestag der Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Los Angeles.

Da sich die Basis der Partnerschaft derzeit im Umbruch befindet, erklärte sich Vorsitzender Alexander Hast für die Los Angeles Turners, als ältester Club in Los Angeles, gerne bereit, an der Neudefinition der Beziehungen mitzuarbeiten.

Die anschließende Stadiongala, an der auch Bundeskanzlerin Angela Merkel teilnahm, war ein würdiger Abschluss für das Internationale Deutsche Turnfest.



Currywurst und Döner

Currywurst und Döner sind die modernen lukullischen Lockungen der Bundeshauptstadt. Rita Reiff und Alexander Hast machten sich nach der Stadiongala im Berliner Olympiastadion auf, und fuhrten, nach einem längeren Marsch durch den Berliner Regen, per U-Bahn in Richtung Friedrichstrasse.

Rita und Alexander teilen eine Vorliebe für Berliner Döner, und so legten die beiden ein mitternächtliches Döneressen ein, das allein schon als Grund erhalten könnte, bald wieder nach Berlin zu kommen.

Abschlussbilanz durchgehend positiv

„Dieses Turnfest hat die Erwartungen der Sportmetropole Berlin deutlich übertroffen“, erklärte Andreas Geisel, Senator für Inneres und Sport in der Hauptstadt. „Es war ein Fest der Superlative, das als solches in Erinnerung bleiben wird.“ Nicht nur die 80.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, von denen 42.000 in 166 Schulen übernachteten, bewegten sich eine Woche lang durch die Großstadt, deren Sportstätten und vor allem die Messehallen. Auch die Berliner Bürgerinnen und Bürger machten mit bei den zahlreichen Sportangeboten oder bewunderten bei Shows und Meisterschaften das Können ihrer Gäste. „Es war Berlin eine Ehre, diesem Turnfest eine hoffentlich angemessene Kulisse geboten zu haben“, sagte Geisel.



DTB-Präsident Dr. Alfons Hölzl zeigte sich ebenfalls begeistert. „Wir haben eine traumhafte Woche erlebt“, sagte der 48-Jährige, der dem Turnfest erstmals als Präsident vorstand. Ganz besonders ist die Vielfalt deutlich geworden, was Turnen ausmacht und Tag für Tag in den Vereinen unter dem Dach des DTB (Deutscher Turner-Bund) angeboten wird.“

Insgesamt 825.500 Besucherinnen und Besucher zählten die Organisatoren laut DTB-Generalsekretärin Michaela Röhrbein, davon 325.500 bei Veranstaltungen, Wettkämpfen und Mitmachangeboten. 305.000

turnt bunt“ animieren. Das alles wäre ohne die 7.000 Freiwilligen Helfer nicht möglich gewesen. „Sie haben das Herz des Turnfests zum Schlagen gebracht“, sagte Geisel. Die Atmosphäre der Stadt Berlin ist wirklich etwas besonderes. Und wie JFK bereits vor vielen Jahrzehnten so richte bemerkte: „Ich bin ein Berliner“ – Den Los Angeles Turnern ging es ebenso. „Wir sind, so ist zu hören, „mittlerweile auch zu Berlinern geworden“.

„Für die Los Angeles Turners“, so betont der Vorsitzende des Clubs, Alexander Hast (Foto oben rechts), „war der Besuch des Turnfests – vor

Menschen tummelten sich an den sieben Tagen auf dem Messegelände, und 195.000 ließen sich von der Berliner Mitmachaktion „Berlin



allem mit unserem Rahmenprogramm außerhalb des Turnfestes selbst, bei dem wichtige Weichen für die Zukunft der Turner gestellt wurden - ein voller Erfolg. Von der Städtepartnerschaft“, so Hast weiter, „bis hin zu den neuen Einsichten und Kontakten haben die Turner neue Ideen, Konzepte und neue Motivation mit nach Hause genommen, die wir in den kommenden Wochen und Monaten aktiv umsetzen werden.“



Los Angeles Turners - Berliner Impressionen



Andrea Forgo und Dennis Fredricks vor dem Deutschen Bundestag.



Elisabeth und Klaus Schmitt im Bundestag.



Die doppelte Petra! Für die American Turners, und damit auch für die LA Turners, organisierte Petra Croneigh (links) den offiziellen Teil des Berlin-Programms. Petra Schürmann organisierte den offiziellen Teil des LA Turner Programms, von der Senatskanzlei bis hin zur Turner-Ausstellung. Beiden herzlichen Dank dafür!



Im Berliner Olympiastadion mit Elisabeth Schmitt, Petra Schürmann und Rita Reiff (l.n.r.).



L.A. Turners-Abendessen mit dem früheren Generalkonsul von Los Angeles, Dr. Bernd Fischer und seiner Frau Jutta.



Erinnerungsfoto vor der Russischen Botschaft.



Das Deutsche Turnfest und die Los Angeles Turners

Insgesamt 43 Turnfeste gab es in der langen Geschichte der Turner. Das erste Deutsche Turnfest wurde 1860 in Coburg abgehalten. 1861 fand das zweite Deutsche Turnfest in Berlin statt. Anlass dafür war die Einrichtung des ersten deutschen Turnplatzes 50 Jahre zuvor und die Grundsteinlegung für das Jahn-Denkmal in der Hasenheide.

Die Turnfeste hatten nicht nur einen sportlichen Hintergrund. Im Sinne Turnvater Jahns sollten alle Turner immer nach der Einheit Deutschlands streben. So gesehen war das Deutsche Turnfest auch eine politische Veranstaltung, dieser Aspekt verlor jedoch nach dem Erreichen des Ziels durch die Reichsgründung 1871 an Bedeutung. In dem selben Jahr, 1871, wurden auch die L.A.-Turners durch das Verschmelzen bereits bestehender deutscher Vereine in Los Angeles als "Turnverein Germania" gegründet.



Die Los Angeles Turner arbeiten derzeit an ihrem Micro-Museum in Torrance, das auch Online zu besuchen sein wird. Derzeit ist sie noch nicht fertig (7/17), aber wer sich über die Fortschritte auf dem Laufenden halten möchte, kann die Website bereits besuchen: <http://GermanHistoryLA.com>

Die Website der Los Angeles Turners finden Sie hier:

<http://LATurners.org>

Und die Website für den German-American Day, der 2017 von den Los Angeles Turners gemeinsam mit dem Alpine Village in Torrance und unter der Schirmherrschaft des Deutschen Generalkonsulats in Los Angeles veranstaltet wird, finden Sie hier: <http://GermanDayLA.com>

International German Turnfest in Berlin:

LA Turner's flag waved at the Brandenburg Gate

80,000 participants and 825,000 visitors made the Turnfest a huge event in the capital - the LA Turners were in the middle of the action

BERLIN-LOS ANGELES. "Back to the roots" was the motto of the Los Angeles Turners when they headed to Berlin for the International German Turnfest. A trip that was supposed to have a rejuvenating effect for the nearly 150-year-old California organization. The exchange with other Turners from around the world at the cradle of the Turner movement in Berlin, was intended to facilitate the re-launch in sunny California. After several years of stagnation, the new board of directors, with President Alexander Hast, intends to move things forward in Los Angeles and focus on the German roots of the organization.

One of the first milestones for the reorientation in Los Angeles was the establishment of a micro-museum in the Alpine Village in Torrance, currently still under construction, which will also be online as a website.

With historical exhibits from 1871 to today, the museum will document the impact of the Turner movement on life in Los Angeles, but also the influence of Germans and German-Americans in Los Angeles and the United States of America.

The L.A. Turners museum was constructed by Klaus Schmitt, who donated hundreds of hours of his time, and is curated by board member Elisabeth Schmitt together with President Alexander Hast. It will be officially opened on October 8, 2017. On this date, the LA Turners, together with the Alpine Village, are also organizing the annual German American Day.

Beginning with an ecumenical church service at the Alpine Village Wedding Chapel at 10 am, the doors open to the Tent will open at 11 am. From 11 am to 3 pm, the program will be held in the spacious Oktoberfest Tent, followed by the traditional Oktoberfest until 6:00 pm.

Also from 11 am to 6 pm the clubhouse is opening for exhibitions such as "500 years of Reformation", and "History of Germans and German Americans in the US" as well as a musical program with different bands to entertain visitors.

In order to lay a foundation for these activities, to cultivate and establish important contacts, a Turners delega-

tion traveled to Berlin, where the International German Turnfest began with a parade through the Brandenburg gate.

Turnfest-Parade - With 15,000 participants through the Brandenburg Gate

The big parade kicked off the Turnfest, and the LA Turners, along with their friends from the American Turners, were at the forefront. As the international groups were leading the parade, the American Turners were among the first to march through the Brandenburg Gate. Past TV cameras, photographers and spectators, the flag of the Los Angeles Turners billowed in the Summer breeze next to the American flag. 14 Turners from Los Angeles increased the contingent of the American Turners to a total of 56 participants.

In the midst of the 15,000 participants at the Turnfest Parade, the Los Angeles Turner also felt right at home. An experience in which Los Angeles could literally "show their colors" in the true sense of the word.

The US Turners, whose contingent was organized and directed by Petra Croneigh, had a full program that was designed to bring the participants closer to Berlin.

The LA Turners had already set up a program that would not necessarily bring them closer to Germany - most of the participants came from there - but one that served the goals of the LA Turners. The main focus was therefore on Berlin, the partner city of Los Angeles for 50 years, and on the topic of German Turner history from 1811 to today.

Dr. Bernd Fischer and his predecessor Wolfgang Drautz, both former Consul Generals in L.A., both of whom now live in Berlin, came to visit the Turners. They warmly welcomed L.A. Turners' President Alexander Hast, Treasurer Harald Niehenke and President Emeritus Dennis Fredricks shortly after their arrival in Berlin.

LA Turner's exhibition at the "City Cube"

The exhibition began with 1683, when 13 families from the town of Krefeld in the Rhineland became the earliest German settlers in America, to the beginnings of the gymnastics movement in the USA, and on to today's Los Angeles Turners, which was established in 1871. Everything was collected in "short hand" on six exhibit panels. Turner and German-World-publisher Petra Schürmann, who obtained permission to exhibit in the city cube, set up the exhibit there. The feedback from the public visiting the exhibit was very positive. President Hast commented: "The Los Angeles Turners are



Turn Section des Turn Verein Germania



Verbindung zum Turnvater

Die Los Angeles Turners haben eine besondere Verbindung mit ihrem Turnvater Jahn. Der Enkel von Friedrich Ludwig Jahn war von März 1894 bis August 1896 Turnlehrer in Los Angeles. Die Bilder auf dieser Seite und viele andere sind bald im Turner Museum, und auf unserer Website zu sehen.

Die Los Angeles Turners

Die Los Angeles Turners haben sich ihr Motto: "Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper" zur Aufgabe gemacht. Dazu gehören Fitness, die Unterstützung von Organisationen, die Essen für Bedürftige verteilen, und die deutsche Geschichte in Amerika, deutsch-amerikanische Traditionen und die deutsche Sprache gemeinsam mit Organisationen und Schulen in Kalifornien zu publizieren und zu pflegen.

H. Shaw Henry Sick W. R. Struble Chas. Spick... A. E. Bross Paul Walters Fritz Strohm L. Bross, Jr.
Peter Zorn August Hottelbeck Henry Bross E. L. Jahn... Otto Hasso Fritz Hottelbeck R. Kinding Gustav Fering
J. Hottelbeck Frank Schmitt Jack Schmitt Louis Wagner

Zur Erinnerung an das 2te Kreisturnfest, abgehalten zu Los Angeles, Juni, 1895

proud to share their history of almost 150 years with German Turners. Our German friends have the opportunity to see pictures and get information that is very likely new to them and is not easily obtainable here."

Hasenheide - Back to the Roots

The year was 1811, Friedrich Ludwig Jahn gathered young men at the Berlin Hasenheide, a verdant park in the heart of Berlin, to motivate them and to prepare them for the next war. At that moment in time this was certainly a good idea, since one war followed the next, and Germany was occupied by French Emperor Napoleon Bonaparte. Jahn was a teacher at the High School "Gray Monastery" and had witnessed the battle of Jena-Auerstedt as a soldier. The humiliation of Germany by Napoleon, which he had experienced, prompted him to give new courage to the young people, and he conceived the gymnastic movement, which spread like wildfire.

Jahn invented the gymnastics bars, rings and stretchers, and his supporters brought gymnastics to many countries, among them America, where the

American Turners were founded in 1848.

The Los Angeles Turners visited the Hasenheide and Turnvater Jahn's monument, which is a perfect backdrop for photos. Also, a short gymnastics session was held on the meadow of Hasenheide, where in 1811 everything began with the first gymnastics session of Friedrich Ludwig Jahn. At the time, however, his group counted some 500 young gymnasts. The delegation from Los Angeles did not quite come to this figure, but compensated the numerical shortfall through its zeal.

Visiting the Bundestag

Turner Rita Reiff, who knows the present Bundestag Vice President Ulla Schmidt, had proposed a tour to the Bundestag. The entrance to the old Reichstag still exists, including the historical walls that made it through the history of the twentieth century - that have shouted, cried, and survived.

Modern technology was added to the inside, as well as a modern way of thinking. The visit of the remaining Bundestag building was interesting. Solar, heat recycling and mirrors, which illuminate the plenary hall, show the direction of the German government when it comes to modern and renewable energies.

LA-Berlin meeting im Roten Rathaus

The city partnership between Berlin and Los Angeles, which is celebrating its 50th anniversary this year, was put on a new foundation by Los Angeles' Mayor Eric Garcetti. Turners President Alex-

ander Hast and German-World publisher Petra Schürmann met in the Red Town Hall (Rotes Rathaus) with Esther Keller, the liaison officer for the sister-city partnership with L.A., at Berlin's Senate Chancellery in order to discuss future cooperation opportunities.

Keller will also be part of the official delegation that will visit L.A. in October to celebrate the 50th anniversary of the sister cities. The main theme for the Turners was a participation with in this city partnership. The German American Day, organized by the Los Angeles Turners with Alpine Village on October 8 in Torrance, was also a topic of the talks.

Meeting with Senator of the Interior Andreas Geisel

The stadium gala in the Olympic stadium of Berlin was on the agenda as the finale of the Berlin program of the Los Angeles Turners. After a number of discussions with the Landeskriminalamt Berlin, member of the board, Ellen Neu, President Alexander Hast, together with Turner Petra Schürmann, met with Andreas Geisel, the Berlin Senator responsible for domestic affairs and sports.

The short meeting included both an introduction of the Los Angeles Turners and their goals, as well as the declaration of both sides to gladly be available for further discussions, especially with regard to the 50th anniversary of the city partnership between Berlin and Los Angeles.

As the foundation of the partnership is currently in a state of flux, Turners President Alexander Hast declared that the Turners, as the oldest club in Los Angeles, will work on the redefinition of the relations. The subsequent

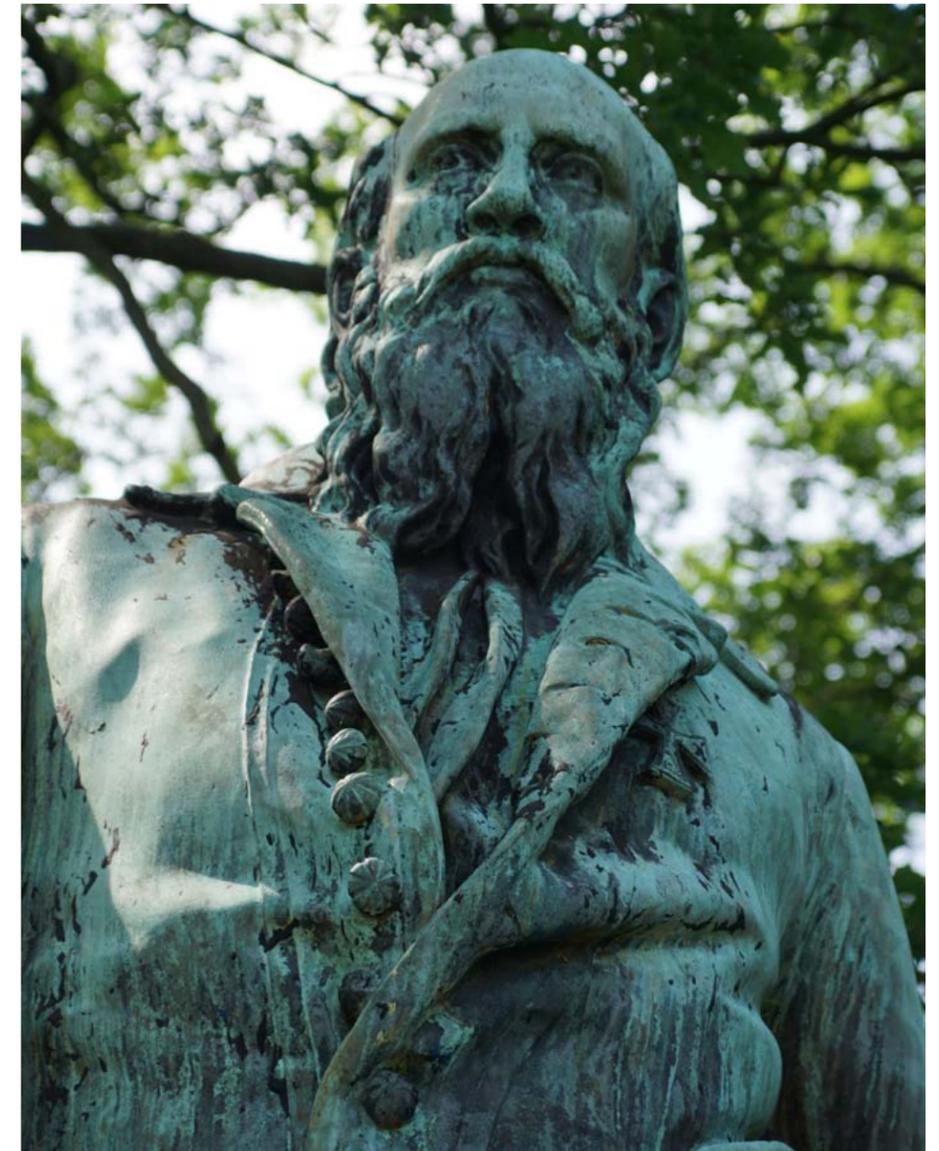
Stadiongala, which German Chancellor Angela Merkel attended, was a memorable conclusion of the International German Turnfest for the Los Angeles Turners.

"For the Los Angeles Turners" stressed President Alexander Hast, "the visit of the Turnfest 2017 - especially with our additional program outside of the Turnfest itself, which has given important impulses for the future of the L.A. Turners - was a complete success. From the city partnership," explains Hast, "to new insights and contacts, the Turners have brought new ideas, concepts and new motivation home, which we will actively implement in the coming weeks and months."

German Turnfest and the Los Angeles Turners

43 Turnfests were held in the long history of the Turners. The first German Turnfest was held in 1860 in Coburg. In 1861 the second German Turnfest took place in Berlin. According to Turnvater Jahn, all gymnasts should always strive for the unity of Germany. In this sense, the German Turnfest was also a political event, but this aspect lost importance after reaching the goal through the foundation of the German Reich in 1871.

In the same year, 1871, the L.A. Turners were born as "Turnverein Germania" by the merger of already existing German clubs in Los Angeles. The Los Angeles Turners are currently working on their Micro Museum in Torrance, which will also be online, and which documents the history of the movement in Los Angeles and the US.



Visit the museum website: <http://GermanHistoryLA.com>

The website of the Los Angeles Turners: <http://LATurners.org>

More information about the German American Day 2017: <http://GermanDayLA.com>

LA's connection to the Turnvater

The Los Angeles Turners have a special connection with their Turnvater Jahn. The grandson of Friedrich Ludwig Jahn was the gymnastics instructor and taught in Los Angeles from March 1894 to August 1896.

The Los Angeles Turners have their motto: "A Sound Mind in a Sound Body". This includes fitness, but also the support of organizations that distribute food to the needy, and to publishing and cultivating German history in America, perpetuating German-American traditions and fostering German language instruction with organizations and schools in California.

